

News

1,7 Millionen Franken für lange erwarteten Münster-Band

Ein fünfköpfiges Team wird bis 2019 den lange ersehnten Kunstdenkmäler-Band zum Basler Münster erarbeiten. 400'000 Franken erhofft sich Gesellschaft für Kunstgeschichte von Stiftungen und Mäzenen.

Basel, 11. Oktober 2011

Startschuss für den Band "Das Basler Münster": Die "Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte" (GSK) orientierte gestern Montag an einer Medienkonferenz im Münstersaal des Bischofshofes über die Details des Projektes, für das der Basler Swisslos-Fonds bereits eine Million Franken gesprochen hat (siehe Link unten).

Mit dem Ziel, das fünfhundertseitige Werk bis 2019 vorlegen zu können, macht sich ein fünfköpfiges Forschungsteam an die Arbeit. Es besteht aus den Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern **Stefan Hess** (Lenzburg und Riehen), **Hans-Rudolf Meier** (Weimar), **Dorothea Schwinn Schürmann** (Muttenz), **Carola Jäggi** (Erlangen-Nürnberg) und **Anne Nagel** (Basel), die auch für die Projektkoordination im Auftrag der GSK zuständig ist. In einem zehnköpfigen Beirat sind neben andern die Spitzen der Evangelisch-reformierten Kirche, der Münsterbaumeister und der Basler Denkmalpfleger vertreten. Ständerätin **Anita Fetz** sorgt für den Draht in die Bundespolitik.

Die Finanzierung ist noch nicht ganz unter Dach: Vom Bund erwarten die Initiatoren eine Subvention im Umfang von 200'000 Franken. GSK-Präsident **Benno Schubiger** hofft, in den nächsten drei bis vier Monaten Zusicherungen im Umfang von 400'000 Franken von Stiftungen und privaten Mäzenen zu erlangen. Den Löwenanteil der insgesamt 1,7 Millionen Franken machen die Lohn- und Honorarkosten für die Autoren aus.

Eine wissenschaftliche Grundlagenarbeit auf neuem Stand sei für die Unterhalts- und Restaurationsarbeiten am Münster dringend notwendig, betonten Münsterbaumeister **Andreas Hindemann** und Denkmalpfleger **Daniel Schneller**. Welche Resultate die moderne wissenschaftliche Forschung leisten kann, zeigt eine Publikation über das Hauptportal des Basler Münsters ("Himmelstür"), die nächste Woche präsentiert wird. Dorothea Schwinn Schürmann und ihre Mitautoren weisen darin nach, dass dieses Hauptportal von 1270 bis zum Erdbeben von 1356 in einer Vorhalle untergebracht war.

wa.

Weiterführende Links:

- [Die schmerzliche Münster-Lücke: Es gibt einen Grund](#)

 [Ihre Meinung zu dieser News](#)

(Mails ohne kompletten Absender werden nicht bearbeitet)

 [Leserbrief-Regeln](#)

www.onlinereports.ch - Das unabhängige News-Portal der Nordwestschweiz

© Das Copyright sämtlicher auf dem Portal www.onlinereports.ch enthaltenen multimedialer Inhalte (Text, Bild, Audio, Video) liegt bei der OnlineReports GmbH sowie bei den Autorinnen und Autoren. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art nur gegen Honorar und mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion von OnlineReports.ch.

Die Redaktion bedingt hiermit jegliche Verantwortung und Haftung für Werbe-Banner oder andere Beiträge von Dritten oder

einzelnen Autoren ab, die eigenen Beiträge, wenn auch mit Zustimmung der Redaktion, auf der Plattform von OnlineReports publizieren. OnlineReports bemüht sich nach bestem Wissen und Gewissen darum, Urheber- und andere Rechte von Dritten durch ihre Publikationen nicht zu verletzen. Wer dennoch eine Verletzung derartiger Rechte auf OnlineReports feststellt, wird gebeten, die Redaktion umgehend zu informieren, damit die beanstandeten Inhalte unverzüglich entfernt werden können.

Auf dieser Website gibt es Links zu Websites Dritter. Sobald Sie diese anklicken, verlassen Sie unseren Einflussbereich. Für fremde Websites, zu welchen von dieser Website aus ein Link besteht, übernimmt OnlineReports keine inhaltliche oder rechtliche Verantwortung. Dasselbe gilt für Websites Dritter, die auf OnlineReports verlinken.